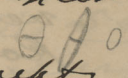


Baüm 25 März 1875

Werther College!

Ich mache von Ihnen Erlaubniß Ge,
brauch, Ihnen in deutscher Sprache zu
schreiben, und kann dagegen ver-
sichern, daß ich Ihre Briefe auch
ganz gut werde verstehen können,
wenn Sie italienisch schreiben,
Für die mir freundlichst mit-
getheilte Sammlung sage ich
verbindlichsten Dank; ich habe
sie mit großer Interesse so,
gleich durchgesehen, und
hoffe Ihnen recht bald eine
Gegenseendung zukommen lassen
zu können.

Da Sie meine Ansicht über ei-
nige Arten zu ~~verändern~~ ^{wünschen} wün-
schen ich so frei hier einige Be-
merkungen anzuführen. Lei-
der konnte ich zu mehreren
Exemplaren keine schlussfolg-
renden Perithezien finden, was
ich selbst am meisten bedauere.

1. Leptosphaeria scoliospora ist ganz
gleich der L. Tannieri - Castagn.
2. L. donacina. Ich fand nur
dreierlei Stylosporen: 
aber keine Schlauchfäden.
3. Sphaerella Ophiopogonis: Leider nur
Stylosporen
4. Leptoph. Vincetoxic ist noch sehr
wenig reif. Dürfte der L. umbrosa

Niehl in Rabh fungic. eur. Cent 20
(nouveau edite) sehr nahe Kom-
men.

L. galicicola species distincta huc,
usque mihi ignota!

L. brachyspora ist wahrscheinlich
dieselbe. Wenigstens sind
Sporen und Sclerotische kaum
von jenen zu unterscheiden.
Das Material ist zu gering,
um dasselbe von den Felt's
thesien zu sagen.

L. hyalospora (in Felt) sehr
häufig. Ich kannte sie bis-
her nicht. Nahestehend ist
L. scirpina Winter, doch gut
verschieden.

L. eustoma dürfte kaum der
Fuekel'sche Pilz sein.

L. lathyrina ist ganz dieselbe
wie L. Nepheliana Rabh. fungic. eur.
13. Cent. (V. Beiträge; dort sind
die Sporen verkehrt gezeichnet,
nämlich das obere Ende unten).
Der 2. Abschnitt der Spore tritt
münder vor als bei meinen
Exemplaren. Ich werde sie
Ihren senden.

L. Artemisiae. Ähnliche Formen
kenne ich sehr viele auf den
verschiedensten Substraten. Ich
kannte aber noch keine Kom-
stanten Unterschiede auffinden
und habe sie vorläufig alle
unter meiner L. dumetorum
vereinigt. Dies ist aber noch
kein definitives Resultat.

Überraschend ist der Name L. Ant.,
nitida schon vergeben
von Fückel. Er nannte seine
Fh. Antennaria zwar später
Pleurota helminthospora,
was aber falsch ist, da
L. helminthospora de Not.
eine ganz andere Art ist.
Die von Fückel muss also
wieder den alten Namen
Antennaria erhalten.

Sept. Holostoma ^{sehr hübsch!} ~~sehr schön!~~

" caluifraga f. Kea ist eine
ganz andere; die Sporen
viel breiter und satt braun
= Sept. lectuosa Nyl in
herb. Schnasteri.

Lophostoma Galionum. Pers,
theilen ohne Inhalt

" " axaceur. ebenso

" vagabundum. Ausgew. net.

" Cookii mir scheint das
sehr doch wenig von
L. viscidiosum verschieden
ist.

" viscidiosum f. Antensis Sp.,
viscidios f. septatis! Desmaz.
beschreibt und zeichnet L.
viscidiosum spodios 5 sept.
Es wäre zu untersuchen
ob dieser Unterschied Race,
staut ist.

Was Sie über die Formen von Bo,
tryophora bemerken habe ich
auch schon gesehen, man wird
indessen auch die Conidien in Betracht zu
ziehen haben.

Die Probe von *Ustilago Massaloni*
graua würde ich zu *U. destruens*
ziehen. Die Sporenmembran bei
der letzteren ist gewisser
auch waszig, doch etwas min-
der als bei *neglecta*. Diese bringt
gar keine Deformation der
Akeas. So Röhre mit sich. Viel-
leicht ist auch *U. neglecta* mit
U. destruens zu vereinigen
obgleich sie ganz anders aus-
fällt. Ich werde sie Ihnen sen-
den.

Fenestella pauciceps auf *Cnatargas*
Reine ich auch und werde Ihnen
eine Probe davon schicken.
Aber meine *Cucurbitaria Cnat.*
hat nur zufällig etwas ähn-
liche Sporen.

Ich gebe die Hoffnung nicht auf
dass Sie bei einer künftigen
Sendung mir auch Ihre *Ustil.*
ca der Gattung *Leptospha.* zur
Ansicht mittheilen werden.
Ich würde sie gewiss sehr dank-
und unverletzt wieder zurück-
stellen. Ich will nämlich
meine monographische Arbeit
ins Wesentliche auf solche
formen beschränken, welche ich
selbst gesehen habe.

Ihnen noch als herzlichst
dankend bleibe ich mit
besten Empfehlung

Ihr ergebener
C. v. Nöpf